

PRESSEMITTEILUNG

Test: Preissuchmaschinen 2014

Bestpreissuche nicht immer erfolgreich, nur drei Portale „gut“ – Testsieger ist Idealo.de vor Billiger.de und Preis.de

Hamburg, 04.10.2014 – Nein, Geiz ist nicht geil. Aber wer möchte schon mehr zahlen als nötig? Wer online einkauft, greift deshalb nicht selten auf Preissuchmaschinen zurück. Diese kostenlos nutzbaren Dienste spüren die günstigsten Preise in Online-Shops auf. So glaubt man gemeinhin. Aber leisten sie dies wirklich? Kann sich der Nutzer auf die angezeigten Preise verlassen? Sind es tatsächlich immer die besten Angebote? Und wie bedienungsfreundlich und nutzerorientiert sind die Vergleichsportale? Diese und weitere Fragen beantwortet der Test von zehn Preissuchmaschinen im Internet, den das Deutsche Institut für Service-Qualität im Auftrag des Nachrichtensenders n-tv durchgeführt hat.

Die Preis-Vergleichsportale lieferten im Test bei weitem nicht immer die Bestpreisangebote. Der in diesem Punkt zuverlässigste Dienst zeigte immerhin noch bei jedem zweiten Produkt den günstigsten Shop an. Gleich zwei Preissuchmaschine leisteten dies nur bei zehn Prozent der Suchanfragen. „Auch wenn die Abweichungen teils relativ gering ausfielen – die Preissuchmaschinen führen ihren eigentlichen Zweck nicht immer zuverlässig aus“, kritisiert Markus Hamer, Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Service-Qualität.

Nur drei Preissuchmaschinen sicherten sich im Gesamtergebnis das Qualitätsurteil „gut“, vier zeigten eine insgesamt befriedigende Leistung. Drei Anbieter kamen über ein ausreichendes Ergebnis nicht hinaus.

Der Test deckte zudem auf, dass nicht alle Preisangaben der Suchmaschinen auf dem aktuellsten Stand waren. Nur bei zwei der zehn getesteten Online-Dienste stellten sich die angezeigten Preise in den jeweiligen Online-Shops stets als korrekt heraus. „Der Verbraucher sollte sich einen kritischen Blick bewahren“, rät Marktforschungsexperte Markus Hamer und erläutert: „Der erstplatzierte Suchtreffer ist nur das vermeintlich günstigste Angebot, das sich als veraltet herausstellen kann. Wer nicht aufpasst, zahlt für sein Wunschprodukt am Ende mehr als nötig.“

Auch die Qualität der Internetauftritte erreichte im Schnitt lediglich ein befriedigendes Ergebnis. Positiv fiel auf, dass die meisten Portale durchdachte Sortier- und Filteroptionen der Suchtreffer und vielfältige Produktinformationen boten. Bewertungen der Online-Shops zählten dagegen nicht zum Standard. Auch der direkte Kundenservice wurde von den Preissuchmaschinen eher klein geschrieben. So boten nur drei der zehn Portale außerhalb des Impressums eine Telefonnummer für Nutzeranfragen, ein Kontaktformular stellte nur die Hälfte der Anbieter zur Verfügung.

Mehr dazu: n-tv Ratgeber – Weekend, Samstag, 04.10.2014, um 08:10 Uhr.

Idealo.de wurde Testsieger mit dem Qualitätsurteil „gut“ und punktete sowohl bei der Internetanalyse als auch bei der Analyse der Preissuche. In beiden Untersuchungsbereichen erzielte Idealo.de im Anbietervergleich den Bestwert. Der Internetauftritt überzeugte unter anderem mit vielfältigen Sortier- und Filteroptionen der Suchtreffer sowie nützlichen Tools wie einer Preisentwicklungsgrafik. Darüber hinaus zeigte die Preissuchmaschine häufiger als alle getesteten Dienste den günstigsten Preis für die geprüften Produkte an.

Geschäftsführung:

Bianca Möller, Markus Hamer

Beirat:

Gunnar Uldall (Vors.), Jochen Dietrich,

Johann C. Lindenberg

Ust.-Id.-Nr. DE249603922

Amtsgericht Hamburg HRA 104009

Persönlich haftende Gesellschafterin:

buscha Verwaltungsgesellschaft mbH,

Amtsgericht Hamburg HRB 97297

Billiger.de positionierte sich im Gesamtergebnis auf Rang zwei. Das Unternehmen (Qualitätsurteil: „gut“) sicherte sich im Servicebereich Internet und der Analyse der Preissuche jeweils den zweiten Platz. Im Internet standen dem Nutzer beispielsweise viele Informationen bei der Produkt-übersicht, ein Merkzettel oder ein persönlicher Bereich zur Verfügung. Für immerhin 40 Prozent der Produkte spürte Billiger.de die jeweils günstigsten Angebote auf. Platz drei belegte Preis.de mit einem ebenfalls guten Gesamtergebnis. Der Internetauftritt war insgesamt befriedigend. Allerdings hatte der Dienst bei der Nutzerbetrachtung, einem Teilbereich der Internetanalyse, die Nase vorn. Hier wurde als ein Schwerpunkt die Bedienungsfreundlichkeit des Internetauftritts untersucht und bewertet. In der Analyse der Preissuche landete Preis.de auf Platz vier.

Das Deutsche Institut für Service-Qualität führte einen Test von zehn Preissuchmaschinen im Internet durch. Die Servicequalität wurde bei jedem Anbieter anhand von jeweils zehn Prüfungen der Internetauftritte durch geschulte Testnutzer und eine detaillierte Inhaltsanalyse der Websites eines jeden Unternehmens ermittelt. Im Fokus standen unter anderem der Informationswert und die Bedienungsfreundlichkeit der Online-Dienste. Darüber hinaus erfolgte eine Analyse der Preissuche (Erhebungstichtag: 14.08.2014), wobei die Suchtreffer ausgewertet und die Validität der angezeigten Preise geprüft und bewertet wurden.

Veröffentlichung nur unter Nennung der Quelle:
Deutsches Institut für Service-Qualität im Auftrag von n-tv

Ansprechpartner:

Markus Hamer
Fon: +49 (0)40 / 27 88 91 48 - 11
Mobil: +49 (0)176 / 64 03 21 40
E-Mail: m.hamer@disq.de
www.disq.de

Das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) verfolgt das Ziel, die Servicequalität in Deutschland zu verbessern. Das Marktforschungsinstitut mit Sitz in Hamburg führt zu diesem Zweck unabhängige Wettbewerbsanalysen, B2B-Studien und Kundenbefragungen durch. Rund 1.500 geschulte Tester sind in ganz Deutschland im Einsatz. Die Leitung der Forschungsprojekte, bei denen wissenschaftlich anerkannte Methoden und Service-Messverfahren zum Einsatz kommen, obliegt einem Team aus Soziologen, Ökonomen und Psychologen. Dem Verbraucher liefert das Institut wichtige Anhaltspunkte für seine Kaufentscheidungen. Unternehmen gewinnen wertvolle Informationen für das eigene Qualitätsmanagement. Das Deutsche Institut für Service-Qualität arbeitet im Auftrag von renommierten Print-Medien und TV-Sendern; Studien für Unternehmen gehören nicht zum Leistungsspektrum des DISQ.